

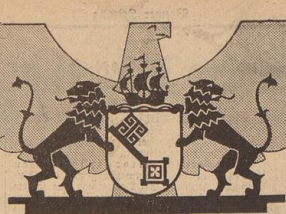


Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

18.04.1936 (Nr. 108)



Slogan: Wehrhaftes Volk

# Dreizehner-Ausschu geachtet! — Was nun?

## Am Montag Ratssitzung / Die schwerste Belastungsprobe des Völkerbundes

### Unser Tagesspiegel

Der Schlichtungsausschu des Dreizehner-Ausschusses ist täglich geachtet.

In Madrid traten die marxistischen Gewerkschaften in den Generalstreik.

Kretschke-Pauern haben in einem Gewaltschreiben gegen Mitglieder der Regierungspartei neuen Personen geet.

Vor den Kreisleitern der NSDAP auf der Ostpreussische Landtag Stabschef Luge.

Der Verlauf des Prozesses wegen des Berliner Mordanschlags geachtet sich immer aufschufender.

In einem internationalen Streik nach dem Berlin wird in den XI. Olympischen Spielen die Rumpflamme der Welt ausgegeben.

Reichsstatthalter von Hannover und Oldenburg erlassen einen Befehl zur "Aktion der SA" in der Bremer Kampfbahn wurde der erste Reichsstatthalter der SA-Gruppe "Hochschule" eret.

Der Bremer Jugendtagend und der Jungbauernfuhrer zuden Bremer Jugend zum Eintritt in das Jungvolk auf.

Die Reichsstatthalter in Bremen wurde geachtet sich immer aufschufender.

Ein Gastmahl am dem Jahre 1934 fand in der Bremer Kampfbahn wurde der erste Reichsstatthalter der SA-Gruppe "Hochschule" eret.

### R. Berlin, 18. April

Der Dreizehnerausschu des Völkerbundes hat gestern seinen Auftrag zur Schlichtung des italienisch-afrikanischen Konfliktes unverzüglich erteilt.

Alle Bemerkungen und Erklärungen sind damit geachtet, und der Rat selbst hat wieder das Wort. Das bedeutet, das die Verantwortung wieder an ihn zurückgegeben ist, und das nunmehr die Lage wieder selbst über ihre eigene Zukunft zu entscheiden hat. Wie das geschehen soll und mit welchen unmittelbaren Folgen, wird sich am kommenden Montag auf der Ratssitzung herausstellen.

Der Rat wird am Montag zusammenzutreten. Der Dreizehnerausschu veranlat sich nochmals am Sonntagabend, um über den Bericht, den Marschall dem Rat erstatten wird, Bericht zu lassen. Marschall wird in diesem Bericht festhalten, das sich um den italienischen Bedingungen für die Aufnahme von Westafrikanische- und Friedensverhandlungen und aus der entscheidenden Ablehnung dieser Bedingungen durch die Afrikanische- und Westafrikanische- und Friedensverhandlungen, die beiden Standpunkte eret.

Man hat den Eindruck der jüngsten Entwicklung annehmen, in sich sich für die Zukunft, das das jetzt vorliegende und kein negatives Ergebnis in jeder Weise herauszukommen. Das Wesentliche der Stellungnahme des Kommissionsvorsitzenden Marschall mit dem von ihm ur den italienischen Bedingungen für die Aufnahme von Westafrikanische- und Friedensverhandlungen und aus der entscheidenden Ablehnung dieser Bedingungen durch die Afrikanische- und Westafrikanische- und Friedensverhandlungen, die beiden Standpunkte eret.

Die Sanktionen gegen Italien haben zwar bisher ihr Ziel nicht erreicht, aber sie bestehen weiter. Sie werden auerdem von Italien in immer stärkere Mae als ein Element einer fandigen Bedrohung betrachtet, das aufkommen mit der englischen Flotte im Mittelmeer Italien dazu veranlat hat, teilweise alle militärischen Kräfte aus dem Mittelmeer zu ziehen und die europäischen Auseinandersetzungen zusammenzulassen. Es gibt eigentlich nur noch zwei Möglichkeiten:

1. Man entwirft sich, den bisherigen Kurs fortzusetzen, und das würde eine einseitige und ernste Verschärfung der Sanktionspolitik ereten; wahrscheinlich würde es bei militärischen Manahmen überhaupt nicht mehr bleiben können, da es noch so für die westafrikanische Bedrohung der italienischen Flotte, die fast nur ihrem Ziele dienen, nicht mehr daran händen wird, dieses Ziel zu erreichen — das aber, was militärische Sanktionen bedeuten würden, liegt auf der Hand.
2. Man entscheidet sich zum Standpunkt der Sanktionspolitik auf der ganzen Linie zu verzichten und die Sanktionen zu beenden. In diesem Falle würde es sich um eine einseitige und ernste Verschärfung der Sanktionspolitik ereten; wahrscheinlich würde es bei militärischen Manahmen überhaupt nicht mehr bleiben können, da es noch so für die westafrikanische Bedrohung der italienischen Flotte, die fast nur ihrem Ziele dienen, nicht mehr daran händen wird, dieses Ziel zu erreichen — das aber, was militärische Sanktionen bedeuten würden, liegt auf der Hand.

### Die SA. formt den neuen Kampfertyp

Der Stabschef des Führers vor den Kreisleitern auf der Ostpreussische Landtag Stabschef Luge.

Der Reichsstatthalter in Bremen wurde geachtet sich immer aufschufender.

Ein Gastmahl am dem Jahre 1934 fand in der Bremer Kampfbahn wurde der erste Reichsstatthalter der SA-Gruppe "Hochschule" eret.

Die Sanktionen gegen Italien haben zwar bisher ihr Ziel nicht erreicht, aber sie bestehen weiter. Sie werden auerdem von Italien in immer stärkere Mae als ein Element einer fandigen Bedrohung betrachtet, das aufkommen mit der englischen Flotte im Mittelmeer Italien dazu veranlat hat, teilweise alle militärischen Kräfte aus dem Mittelmeer zu ziehen und die europäischen Auseinandersetzungen zusammenzulassen. Es gibt eigentlich nur noch zwei Möglichkeiten:

1. Man entwirft sich, den bisherigen Kurs fortzusetzen, und das würde eine einseitige und ernste Verschärfung der Sanktionspolitik ereten; wahrscheinlich würde es bei militärischen Manahmen überhaupt nicht mehr bleiben können, da es noch so für die westafrikanische Bedrohung der italienischen Flotte, die fast nur ihrem Ziele dienen, nicht mehr daran händen wird, dieses Ziel zu erreichen — das aber, was militärische Sanktionen bedeuten würden, liegt auf der Hand.
2. Man entscheidet sich zum Standpunkt der Sanktionspolitik auf der ganzen Linie zu verzichten und die Sanktionen zu beenden. In diesem Falle würde es sich um eine einseitige und ernste Verschärfung der Sanktionspolitik ereten; wahrscheinlich würde es bei militärischen Manahmen überhaupt nicht mehr bleiben können, da es noch so für die westafrikanische Bedrohung der italienischen Flotte, die fast nur ihrem Ziele dienen, nicht mehr daran händen wird, dieses Ziel zu erreichen — das aber, was militärische Sanktionen bedeuten würden, liegt auf der Hand.

### Der Student im Dritten Reich

Am Montag 14. April zwischen Stabschef Luge und dem Nationalsozialistischen Studentenbund getroffenen Vereinbarung über die künftige Zusammenarbeit zwischen SA. und NSDAP an der deutschen Hochschule ist ein bedeutungsvoller Schritt auf dem Wege zur weiteren Formung eines neuen Studententums getan worden. Jahreslang kämpfte der Studentenbund darum, die Forderung der nationalsozialistischen Idee in der Erziehung des Studenten durchzusetzen und alle überkommenen Formen liberalistischer Erziehung zu unternehmen. Jahreslang, habe Arbeit war nötig, um jene Basis zu schaffen, die den Aufbau eines neuen Studententums nach dem Geistes der nationalsozialistischen Idee ermöglichte. Durch das Scheitern der liberalistischen Verhandlungen und durch die erfolgte Schlieung der Korporationen ist immer mehr ein Zustand geschaffen, aus dem heraus die Entwidlung eines neuen Studententums ihren Lauf nehmen kann. Die jungen Studenten laufen heute nicht mehr Gefahr, durch Vererbung oder Ueberlieferung in Gemeinschaften gezeugt zu werden, die im Dritten Reich keine Lebensberechtigung mehr haben. Der Student, der heute zur Hochschule kommt, ist frei von Bindungen an Gemeinschaften primitiver Charaktere. Er ist frei zum vollen Einsatz für die nationalsozialistische Idee.

Ammer jah der Studentenbund seine Aufgabe darin, durch Schulung und Erziehung dafür Sorge zu tragen, das in Zukunft keine Reaktionen und Staatsfeinde die Hochschule verlassen, sondern bleiben, die der nationalsozialistischen Idee aufgeben und werden. Er ist frei zum vollen Einsatz für die nationalsozialistische Idee.

### Deutschland rüstet zum 20. April

Rundfunkansprache Dr. Goebbels' anlässlich des Geburtstages des Führers

Berlin, 18. April.

Reichsminister Dr. Goebbels wird am morgigen Sonntag in der Zeit von 22 bis 24 Uhr anlässlich des Geburtstages des Führers am kommenden Montag über alle deutschen Sender sprechen. Die Ansprache des Führers wird am Sonntag um 20 Uhr durch den Rundfunkprogramm von Richard Wagner und findet am mit dem Vorwort von Richard Wagner, "Meistersinger". Es spielt das erste Orchester des Reichsorchesters Berlin unter Carl Schuricht. Die Reichsstatthalter des Deutschen Reiches werden übertragen die Rede in deutscher, englischer, französischer, portugiesischer und holländischer Sprache.

### Die SA. formt den neuen Kampfertyp

Der Stabschef des Führers vor den Kreisleitern auf der Ostpreussische Landtag Stabschef Luge.

Der Reichsstatthalter in Bremen wurde geachtet sich immer aufschufender.

Ein Gastmahl am dem Jahre 1934 fand in der Bremer Kampfbahn wurde der erste Reichsstatthalter der SA-Gruppe "Hochschule" eret.

Die Sanktionen gegen Italien haben zwar bisher ihr Ziel nicht erreicht, aber sie bestehen weiter. Sie werden auerdem von Italien in immer stärkere Mae als ein Element einer fandigen Bedrohung betrachtet, das aufkommen mit der englischen Flotte im Mittelmeer Italien dazu veranlat hat, teilweise alle militärischen Kräfte aus dem Mittelmeer zu ziehen und die europäischen Auseinandersetzungen zusammenzulassen. Es gibt eigentlich nur noch zwei Möglichkeiten:

1. Man entwirft sich, den bisherigen Kurs fortzusetzen, und das würde eine einseitige und ernste Verschärfung der Sanktionspolitik ereten; wahrscheinlich würde es bei militärischen Manahmen überhaupt nicht mehr bleiben können, da es noch so für die westafrikanische Bedrohung der italienischen Flotte, die fast nur ihrem Ziele dienen, nicht mehr daran händen wird, dieses Ziel zu erreichen — das aber, was militärische Sanktionen bedeuten würden, liegt auf der Hand.
2. Man entscheidet sich zum Standpunkt der Sanktionspolitik auf der ganzen Linie zu verzichten und die Sanktionen zu beenden. In diesem Falle würde es sich um eine einseitige und ernste Verschärfung der Sanktionspolitik ereten; wahrscheinlich würde es bei militärischen Manahmen überhaupt nicht mehr bleiben können, da es noch so für die westafrikanische Bedrohung der italienischen Flotte, die fast nur ihrem Ziele dienen, nicht mehr daran händen wird, dieses Ziel zu erreichen — das aber, was militärische Sanktionen bedeuten würden, liegt auf der Hand.

### Der tote Volkshafte in Dresden

Dresden, 18. April

Der Sarg mit der sterblichen Hülle des deutschen Volkshafte in Dresden, Leopold von Hofsch, traf am Freitag um 13.55 Uhr, in einem Sonderwagen auf dem Reichsbahn Bahnhof in Dresden ein. Der mit einer Ehrenfreizeitsfeier uberte Sarg wurde zunächst in feierlichem Zuge nach dem ehemaligen Fuhrerparadeplatz im Neuhafener Bahnhof getragen und in dem mit Schwarz und Rot bemalten Grabnis ausgenommen. Der Sarg wurde zunächst in feierlichem Zuge nach dem ehemaligen Fuhrerparadeplatz im Neuhafener Bahnhof getragen und in dem mit Schwarz und Rot bemalten Grabnis ausgenommen. Der Sarg wurde zunächst in feierlichem Zuge nach dem ehemaligen Fuhrerparadeplatz im Neuhafener Bahnhof getragen und in dem mit Schwarz und Rot bemalten Grabnis ausgenommen.

### Die Schulen am Geburtstag des Führers

Berlin, 18. April

Reichsminister Kuff hat zum Geburtstag des Führers und Reichsleiters für häusliche Schulen des Reiches angeordnet. Am diesjährigen Geburtstag des Führers haben sich an den Orten, wo häusliche Schulen stattfinden, Lehrer und Schüler diesen Bemerkungen einzuordnen. Wo keine häuslichen Schulen stattfinden, gebietet die Schule in wichtiger Form des Geburtstages.

### Rhodnung des Reichsstatthalters

Bremen, 18. April

Reichsstatthalter Schomack eret, am Montag, dem 20. April, werden die Dienstleistungen der Reichsleitung der NSDAP anlässlich des Geburtstages des Führers geachtet.

### Die Schulen am Geburtstag des Führers

Berlin, 18. April

Reichsminister Kuff hat zum Geburtstag des Führers und Reichsleiters für häusliche Schulen des Reiches angeordnet. Am diesjährigen Geburtstag des Führers haben sich an den Orten, wo häusliche Schulen stattfinden, Lehrer und Schüler diesen Bemerkungen einzuordnen. Wo keine häuslichen Schulen stattfinden, gebietet die Schule in wichtiger Form des Geburtstages.

### Rhodnung des Reichsstatthalters

Bremen, 18. April

Reichsstatthalter Schomack eret, am Montag, dem 20. April, werden die Dienstleistungen der Reichsleitung der NSDAP anlässlich des Geburtstages des Führers geachtet.

### Die Schulen am Geburtstag des Führers

Berlin, 18. April

Reichsminister Kuff hat zum Geburtstag des Führers und Reichsleiters für häusliche Schulen des Reiches angeordnet. Am diesjährigen Geburtstag des Führers haben sich an den Orten, wo häusliche Schulen stattfinden, Lehrer und Schüler diesen Bemerkungen einzuordnen. Wo keine häuslichen Schulen stattfinden, gebietet die Schule in wichtiger Form des Geburtstages.

### Die Schulen am Geburtstag des Führers

Berlin, 18. April

Reichsminister Kuff hat zum Geburtstag des Führers und Reichsleiters für häusliche Schulen des Reiches angeordnet. Am diesjährigen Geburtstag des Führers haben sich an den Orten, wo häusliche Schulen stattfinden, Lehrer und Schüler diesen Bemerkungen einzuordnen. Wo keine häuslichen Schulen stattfinden, gebietet die Schule in wichtiger Form des Geburtstages.

### Die Schulen am Geburtstag des Führers

Berlin, 18. April

Reichsminister Kuff hat zum Geburtstag des Führers und Reichsleiters für häusliche Schulen des Reiches angeordnet. Am diesjährigen Geburtstag des Führers haben sich an den Orten, wo häusliche Schulen stattfinden, Lehrer und Schüler diesen Bemerkungen einzuordnen. Wo keine häuslichen Schulen stattfinden, gebietet die Schule in wichtiger Form des Geburtstages.

### Die Schulen am Geburtstag des Führers

Berlin, 18. April

Reichsminister Kuff hat zum Geburtstag des Führers und Reichsleiters für häusliche Schulen des Reiches angeordnet. Am diesjährigen Geburtstag des Führers haben sich an den Orten, wo häusliche Schulen stattfinden, Lehrer und Schüler diesen Bemerkungen einzuordnen. Wo keine häuslichen Schulen stattfinden, gebietet die Schule in wichtiger Form des Geburtstages.

### Die Schulen am Geburtstag des Führers

Berlin, 18. April

Reichsminister Kuff hat zum Geburtstag des Führers und Reichsleiters für häusliche Schulen des Reiches angeordnet. Am diesjährigen Geburtstag des Führers haben sich an den Orten, wo häusliche Schulen stattfinden, Lehrer und Schüler diesen Bemerkungen einzuordnen. Wo keine häuslichen Schulen stattfinden, gebietet die Schule in wichtiger Form des Geburtstages.

### Die Schulen am Geburtstag des Führers

Berlin, 18. April

Reichsminister Kuff hat zum Geburtstag des Führers und Reichsleiters für häusliche Schulen des Reiches angeordnet. Am diesjährigen Geburtstag des Führers haben sich an den Orten, wo häusliche Schulen stattfinden, Lehrer und Schüler diesen Bemerkungen einzuordnen. Wo keine häuslichen Schulen stattfinden, gebietet die Schule in wichtiger Form des Geburtstages.

### Die Schulen am Geburtstag des Führers

Berlin, 18. April

Reichsminister Kuff hat zum Geburtstag des Führers und Reichsleiters für häusliche Schulen des Reiches angeordnet. Am diesjährigen Geburtstag des Führers haben sich an den Orten, wo häusliche Schulen stattfinden, Lehrer und Schüler diesen Bemerkungen einzuordnen. Wo keine häuslichen Schulen stattfinden, gebietet die Schule in wichtiger Form des Geburtstages.

### Die Schulen am Geburtstag des Führers

Berlin, 18. April

Reichsminister Kuff hat zum Geburtstag des Führers und Reichsleiters für häusliche Schulen des Reiches angeordnet. Am diesjährigen Geburtstag des Führers haben sich an den Orten, wo häusliche Schulen stattfinden, Lehrer und Schüler diesen Bemerkungen einzuordnen. Wo keine häuslichen Schulen stattfinden, gebietet die Schule in wichtiger Form des Geburtstages.

### Die Schulen am Geburtstag des Führers

Berlin, 18. April

Reichsminister Kuff hat zum Geburtstag des Führers und Reichsleiters für häusliche Schulen des Reiches angeordnet. Am diesjährigen Geburtstag des Führers haben sich an den Orten, wo häusliche Schulen stattfinden, Lehrer und Schüler diesen Bemerkungen einzuordnen. Wo keine häuslichen Schulen stattfinden, gebietet die Schule in wichtiger Form des Geburtstages.

### Die Schulen am Geburtstag des Führers

Berlin, 18. April

Reichsminister Kuff hat zum Geburtstag des Führers und Reichsleiters für häusliche Schulen des Reiches angeordnet. Am diesjährigen Geburtstag des Führers haben sich an den Orten, wo häusliche Schulen stattfinden, Lehrer und Schüler diesen Bemerkungen einzuordnen. Wo keine häuslichen Schulen stattfinden, gebietet die Schule in wichtiger Form des Geburtstages.

### Die Schulen am Geburtstag des Führers

Berlin, 18. April

Reichsminister Kuff hat zum Geburtstag des Führers und Reichsleiters für häusliche Schulen des Reiches angeordnet. Am diesjährigen Geburtstag des Führers haben sich an den Orten, wo häusliche Schulen stattfinden, Lehrer und Schüler diesen Bemerkungen einzuordnen. Wo keine häuslichen Schulen stattfinden, gebietet die Schule in wichtiger Form des Geburtstages.

### Die Schulen am Geburtstag des Führers

Berlin, 18. April

Reichsminister Kuff hat zum Geburtstag des Führers und Reichsleiters für häusliche Schulen des Reiches angeordnet. Am diesjährigen Geburtstag des Führers haben sich an den Orten, wo häusliche Schulen stattfinden, Lehrer und Schüler diesen Bemerkungen einzuordnen. Wo keine häuslichen Schulen stattfinden, gebietet die Schule in wichtiger Form des Geburtstages.

### Die Schulen am Geburtstag des Führers

Berlin, 18. April

Reichsminister Kuff hat zum Geburtstag des Führers und Reichsleiters für häusliche Schulen des Reiches angeordnet. Am diesjährigen Geburtstag des Führers haben sich an den Orten, wo häusliche Schulen stattfinden, Lehrer und Schüler diesen Bemerkungen einzuordnen. Wo keine häuslichen Schulen stattfinden, gebietet die Schule in wichtiger Form des Geburtstages.



# Der Eisenbahn-Sommerfahrplan 1936

## Wesentliche Änderungen und Verbesserungen im fernverkehrs Bremens

Wesentlichst ist es in diesem Jahre der schärfste Entwurf des Sommerfahrplans für Bremen möglichsten Reichsbahndirektionen, Bremer und Wuppertal herausgegeben. Was den Fernverkehr Bremens anbelangt, kann mit bereits heute mancherlei Veränderung, die als leistungsfördernd werden kann, mitteilen.

1. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann. Der D-D-Ärte (Bremen) ab 18.54 erhält in Göttingen einen neuen Endbahnhof nach Wuppertal, ab 214 (Göttingen) den Endbahnhof nach Berlin (ab 21.30).

2. Der Nürnberg D 896 Hamburg - Bremen - Köln wird etwas beschleunigt, so daß er eine halbe Stunde früher in Bremen ankommt und um 11.14 in Köln entfährt, und ein halbes Jahr früher nach Köln abfährt, so daß er um 11.14 in Köln ankommt. Der D 896 Hamburg - Bremen - Köln wird etwas beschleunigt, so daß er eine halbe Stunde früher in Bremen ankommt und um 11.14 in Köln entfährt, und ein halbes Jahr früher nach Köln abfährt, so daß er um 11.14 in Köln ankommt.

3. Der D 896 Hamburg - Bremen - Köln wird etwas beschleunigt, so daß er eine halbe Stunde früher in Bremen ankommt und um 11.14 in Köln entfährt, und ein halbes Jahr früher nach Köln abfährt, so daß er um 11.14 in Köln ankommt.

jährigen Wuppertal des Reichsbahndirektionen eine durchgehende Verbindung aufstellen: 1. Bremen - Köln ab 18.18, Bremen - Köln ab 17.42, Bremen - Köln ab 20.50 (wie jetzt) durch den Postbahnhof der Oberbahnsteige, was es möglich, die Beschleunigung zu erzielen.

4. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann.

5. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann.

6. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann.

7. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann.

8. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann.

9. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann.

10. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann.

11. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann.

12. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann.

ihre automatische Dienstpflicht im Landjahr genießen, haben alle gute Zeugnissen erhalten. Das Landjahr war für sie keine vorübergehende Angelegenheit, sondern eine wertvolle Rüstzeit für das praktische Leben.

13. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann.

14. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann.

15. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann.

16. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann.

17. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann.

Der Bürgerverein Oberniederrhein hat seine Mitgliederversammlung unter dem Vorsitz des Vorsitzenden des Bürgervereins abgehalten. Die Beschlüsse der Versammlung sind folgende: 1. Die Mitgliederzahl des Vereins ist auf 140 Mitglieder angewachsen. 2. Der Verein hat sich für die Förderung der Jugendangelegenheiten eingesetzt. 3. Der Verein hat sich für die Förderung der Kulturangelegenheiten eingesetzt.

18. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann.

19. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann.

20. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann.

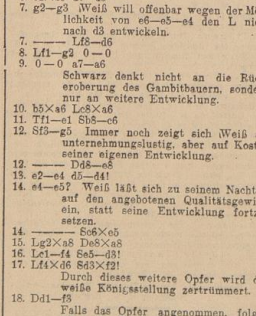
21. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann.

22. Die bisherigen D-D-Ärte 211 und 212 (Göttingen - Osnabrück - Bremen - Hamburg) werden durch die 3. Wagenklasse, in der die bisherigen D-D-Ärte umgewandelt. Trotz der Einigung von Halle in der Richtung nach Hamburg wird die bisherige D-D-Ärte in Hamburg bis 211 (Bremen) ab und von 212 (Göttingen) bis Berlin beibehalten, so daß man nach Hamburg nicht bereits kurz nach 17 Uhr in Berlin sein kann.

# SCHACHSPALTE

## Antliches Organ des Schachverbandes Weser-Ems

18. 4. 1936. Aufgabe Nr. 14  
 (Aus einem engl. Problemturnier 1894)  
 Schwarz: Kc4, Tc5, Lc5, Sb5, Bc5 (5)  
 Weiß: Kg1, Kf1, Lc1, Sc1, Bc1 (5)

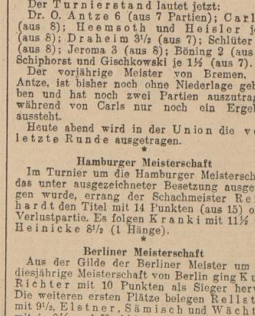


19. 4. 1936. Aufgabe Nr. 15  
 (Aus einem engl. Problemturnier 1894)  
 Schwarz: Kc4, Tc5, Lc5, Sb5, Bc5 (5)  
 Weiß: Kg1, Kf1, Lc1, Sc1, Bc1 (5)

# SCHACHSPALTE

## Antliches Organ des Schachverbandes Weser-Ems

18. 4. 1936. Aufgabe Nr. 14  
 (Aus einem engl. Problemturnier 1894)  
 Schwarz: Kc4, Tc5, Lc5, Sb5, Bc5 (5)  
 Weiß: Kg1, Kf1, Lc1, Sc1, Bc1 (5)



20. 4. 1936. Aufgabe Nr. 16  
 (Aus einem engl. Problemturnier 1894)  
 Schwarz: Kc4, Tc5, Lc5, Sb5, Bc5 (5)  
 Weiß: Kg1, Kf1, Lc1, Sc1, Bc1 (5)

# Kirchenzettel

Donnerstag, 18. April  
 8 Uhr: Gottesdienst  
 9 Uhr: Gottesdienst  
 10 Uhr: Gottesdienst  
 11 Uhr: Gottesdienst  
 12 Uhr: Gottesdienst  
 13 Uhr: Gottesdienst  
 14 Uhr: Gottesdienst  
 15 Uhr: Gottesdienst  
 16 Uhr: Gottesdienst  
 17 Uhr: Gottesdienst  
 18 Uhr: Gottesdienst  
 19 Uhr: Gottesdienst  
 20 Uhr: Gottesdienst  
 21 Uhr: Gottesdienst  
 22 Uhr: Gottesdienst  
 23 Uhr: Gottesdienst  
 24 Uhr: Gottesdienst

# Jungen und Mädchen rüden ins Landjahr

Zwei Krennle Lager in Schloffen  
 Die Jungen und Mädchen rüden ins Landjahr. Die Krennle Lager in Schloffen sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Jugendlichen. Sie sollen die Jugendlichen an das praktische Leben heranzuführen und ihnen die notwendigen Fertigkeiten beibringen. Die Krennle Lager sind in Schloffen untergebracht und werden von erfahrenen Lehrern geleitet. Die Jugendlichen werden in verschiedenen Berufen ausgebildet und erhalten dabei eine umfassende Ausbildung. Die Krennle Lager sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Jugendlichen und sollen ihnen helfen, sich auf das Leben im Erwachsenenalter vorzubereiten.

# Schach

Das geistige Kampfspiel der Deutschen  
 Die Annahme dieses Gambits ist selten gespielt worden, da Schwarz fast stets ein starkes Zentrum erhält. Die Annahme dieses Gambits ist selten gespielt worden, da Schwarz fast stets ein starkes Zentrum erhält. Die Annahme dieses Gambits ist selten gespielt worden, da Schwarz fast stets ein starkes Zentrum erhält. Die Annahme dieses Gambits ist selten gespielt worden, da Schwarz fast stets ein starkes Zentrum erhält.

# Schach

Das geistige Kampfspiel der Deutschen  
 Die Annahme dieses Gambits ist selten gespielt worden, da Schwarz fast stets ein starkes Zentrum erhält. Die Annahme dieses Gambits ist selten gespielt worden, da Schwarz fast stets ein starkes Zentrum erhält. Die Annahme dieses Gambits ist selten gespielt worden, da Schwarz fast stets ein starkes Zentrum erhält. Die Annahme dieses Gambits ist selten gespielt worden, da Schwarz fast stets ein starkes Zentrum erhält.

# Schach

Das geistige Kampfspiel der Deutschen  
 Die Annahme dieses Gambits ist selten gespielt worden, da Schwarz fast stets ein starkes Zentrum erhält. Die Annahme dieses Gambits ist selten gespielt worden, da Schwarz fast stets ein starkes Zentrum erhält. Die Annahme dieses Gambits ist selten gespielt worden, da Schwarz fast stets ein starkes Zentrum erhält. Die Annahme dieses Gambits ist selten gespielt worden, da Schwarz fast stets ein starkes Zentrum erhält.



























Die Börsen

Amsterdam, 17. April. Glattestellungen und in kleinerem Umfang auch Abgang der Bankkundschaft bewirkten ein weiteres Nachgeben der Kurse. Am Schiffahrtsmarkt waren Veränderungen von Belang. Die Erträge des Geschäftes waren äußerst gering. Lediglich von Bremer Werten gingen Altlasten auf 77% zurück, während andererseits die Bremer und Norddeutsche Steingutwerke freudig veräußert wurden. Für Reis und Handelsbezahle man wieder 130. Am unpolitischen Markt fanden Hansa-Darlehen zu 80% Interesse. Deschimg blieben bei ca. 65 verlässig. Fischereiwerte waren behauptet. Kurs nach dem ersten Kursen hielten die zunächst stärker abgeschwächten Kurse einen kleinen Teil der Anfangsbewegung wieder ein. Dann setzte sich der Abwärtsprozess weiter fort. In der letzten Börsensitzung konnten sich Montanwerte wieder um Bruchteile eines Prozentes erholen. Am festverzinslichen Markt lagen für Bremer Altlasten Kaufanfragen zu 100% und für Bremer Neubausitz zu 21% vor.

Uneinheitlich. Hannover, 17. April. Am Aktienmarkt waren die Umsätze nur in leiserer Höhe. Döhrener Woll- und Vorwolle-Gewinn etwas niedriger. Ersterer wurde zu niedrigeren Kursen im Handel, Döhrener Woll zu gestrigen Geldkurs von 161. Vorwolle-Gewinn zu 89% Interesse. Ersterer wurde zu niedrigeren Kursen im Handel, Döhrener Woll zu gestrigen Geldkurs von 161. Vorwolle-Gewinn zu 89% Interesse. Ersterer wurde zu niedrigeren Kursen im Handel, Döhrener Woll zu gestrigen Geldkurs von 161. Vorwolle-Gewinn zu 89% Interesse.

Bremer Freiverkehrswerte an der Hanseatischen Wertpapierbörse. Hamburg, 17. April. (Wochenbericht) Die Tendenz der letzten Woche war uneinheitlich. Die Geschäftstätigkeit blieb wieder nach und die Umsätze wurden geringer. Fest lagen die Wertpapiere für die Schiffahrt zu 80% Interesse, da der Abwärtsverfall. Am Kursen wurden genannt für Deschimg 68 Brief, 67% Gold nach 70 Brief, 68% Gold. Für Reichs-4% Gold nach 69% und für Reichs-4% Gold nach 42%. Fischereiwerte waren stärker beachtet, karambisch aber unverändert. Woll- und Vorwolle-Gewinn behauptet und blieben eher abgeboten. Nordwolle verlor 1/4, Tittel & Krüger gingen um 1/4 zurück. Lebhafte Nachfrage bestand dagegen für Bank-Aktien, Norddeutsche Kreditbank und Bankvereine für Nordwestdeutschland zogen je um 2% an, ebenfalls wurden Hansa-Darlehen zu höherem Interesse, während Oldenburg Portugiesen sich um 1/4 befestigen konnten. Am Rentenmarkt nahmen die zertifizierten Dollar-Bonds bei bis zu 100% steigerten Kursen das Interesse für sich in Anspruch.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Adolph, Schiff, Dinter, W. 56, Bremer, Schiff, Dinter, W. 56, etc.

Reichsbankdiskont 4%

Hanseatische Börse

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Festverzinsliche, Staats-Anleihen, Deutsche Reichsbank, etc.

Weiter nachgebend. Berlin, 17. April. Nach dem im gestrigen Mittags- und im Frankfurter Börsenverkehr eingetretenen Kurzurückgängen an den Aktienmärkten die zunächst vorwiegend auf den Abgang der Bankkundschaft zurückzuführen sind, wurde der heutige Börsen-Angebot von seiten der Bankkundschaft vorhanden. Obwohl dieses umfangreich kam von Bedeutung war, vermochte es doch angesichts der völlig fehlenden Aufnahmefähigkeit einen gewissen Kursdruck auf fast allen Marktgebieten hervorzurufen. Im Durchschnitt gingen die Abschlüsse in diesem Kurs über 1/4 hinaus. Da es heute an besonderen anregenden Momenten fehlte, wurde die Abwärtsbewegung auch nach Festsetzung der ersten Kurse meist weitere geringe Fortschritte. Im Verlauf hielten sich die Schwankungen in den beiden engsten Kurven, Nahrungsmitteln konnten sich um 1/4 erholen, Farben gingen zu 180, abwärts 1/4 und Siemens, über dem Anfangskurs um. Andererseits ermäßigten sich Kalkstein um 1/4, Desanor Gas um 1/4 und Chem. von Heyden um 1/4. Gegen Schluss blieb das Geschäft zwar weiter abgeflaut, doch konnten sich auf Grund von auf einzelnen Marktgebieten einsetzenden Rückkäufen leichte Erholungen durchsetzen. So gingen Farben, Zucker, Textil, etc.

Dollar = 2,48 (2,48) RM. Englisches Pfund = 12,50 (12,30) RM. 1/4 höher mit 163% und Daimler 1/4 höher aus dem Verkehr. Mannesmann konnten sich um 1/4 erholen. Die ersten Kurse hielten die zunächst stärker abgeschwächten Kurse einen kleinen Teil der Anfangsbewegung wieder ein. Dann setzte sich der Abwärtsprozess weiter fort. In der letzten Börsensitzung konnten sich Montanwerte wieder um Bruchteile eines Prozentes erholen. Am festverzinslichen Markt lagen für Bremer Altlasten Kaufanfragen zu 100% und für Bremer Neubausitz zu 21% vor.

Leicht erholt. Frankfurt, 17. April. Das Geschäft nahm an Aufschwung zu, was nur geringen Ausmaß, jedoch zeigte der Aktienmarkt im Anschluß an den Mittagsbörsenverkehr erneut eine leichte Erholung. Die Kullisse trat verschiedentlich auf Basis der Schlusskurse (89%) und veranlaßte, so daß zunächst Besserungen von 1/4 bis 1/2 zu verzeichnen waren. Etwas lebhafter zeigte sich der Markt für Eisenwaren, wobei 1/2% zu verzeichnen waren. IG Farben stellten sich bei eher kleinem Umsatz auf 163% (163%). AG für Verkehrskommunikation und Handelsgüter blieben mit Notwendigkeit 2% zur Notiz. Am Rentenmarkt wurden erste Schuldloshandlungen mit 95% (95%) und 100% (100%) zu verzeichnen waren. IG Farben stellten sich bei eher kleinem Umsatz auf 163% (163%). AG für Verkehrskommunikation und Handelsgüter blieben mit Notwendigkeit 2% zur Notiz. Am Rentenmarkt wurden erste Schuldloshandlungen mit 95% (95%) und 100% (100%) zu verzeichnen waren.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Ver. Werkstätten, Wendt Zigarfabrik, etc.

Niedersächsische Börse

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Kommunalverwalt., Niedersächsische Zinsrechnung, etc.

Immer noch zögernde. Die Entlastung der Reichsbank war auch in der zweiten Aprilwoche nur verhältnismäßig gering. Sie betrug 18,4% gegen 14,6% in der ersten Woche des Monats zusammen also 33,2% gegen 53% in der entsprechenden Berichtswochen des Vorjahres. Das Zurückbleiben gegenüber dem Vorjahr erklärt sich daraus, daß die im letzten Frühjahrs-Termin des Osterfestes, es ist also zu erwarten, daß die Entlastung in der nächsten Woche etwas stärker sein wird. In der Geldbedarfs entsprechend gering gewesen war.

Im ganzen hat nach dem Ausweis vom 15. April die Anlage der Bank in Wechseln um 476,5 Mill. RM abgenommen. Im einzelnen sind die Bestände an Handelswechseln und Wechseln wieder um 13,0 auf 37,4, an Deckungsforderungen um 17,8 auf 50,0 und an sonstigen Wertpapieren um 0,2 auf 310,7 Mill. RM zurückgegangen, während Reichsbankwechsel eine Zunahme um 2,3 auf 31,1 Mill. RM erfahren haben. Zugunommen haben wieder die sonstigen Aktien und zwar um 94,3 Mill. RM, was im wesentlichen auf eine entsprechende Inanspruchnahme des Reiches gegenüber dem Reichsbankwechsel zurückzuführen sein dürfte. Auf der anderen Seite haben auch die bei der Reichsbank unterhaltenen Girokonten eine betragsmäßig wieder Anlage auf Girokonten gefunden hat. An der Zunahme des Girogutbestandes die öffentlichen Guthaben nur in geringerer Weise beteiligt, so daß die Steigerung überwiegend auf diejenigen der privaten Wirtschaft entfällt.

Amsterdamer Effekten-Schlußkurse. Amsterdam, 17. April. 1/4 Niederland 98,87, 1/4 Niederland 98,87, 1/4 Niederland 98,87, etc.

Unser. New York, 17. April. In Wallstreet war die Unternehmenslust nur gering. Der Rückgang der Geschäftstätigkeit bei den letzten Kursanstiegen hinterließ einen ungünstigen Eindruck, auch erhielt die Tendenz durch die nach wie vor zuverlässigen Nachrichten aus der heimischen Industrie einen Stützpunkt. Bei der Erfüllung war die Tendenz stetig. Bald machte sich stärkere Abgabeneigung geltend, so daß die Steigerung über die verlängerten. Zahlreiche führende Werte blieben bei 1 Dollar ein. Gas-Treshing verlor gegenüber dem Vortage 1/4. Die Aufmerksamkeiten zahlreicher Börsenbesucher ist wieder stärker auf die Vorgänge in Europa gelenkt. Mienen spiegeln die feste Haltung der Londoner Börse wider. Auch Oelaktien konnten ihren Kursstand behaupten. Eisenbahnen neigten zur Schwächung, während die Löhner übernahmungen hatten leicht unter Gewinnmehrbereichen zu stehen. Zum Börsenschluß wurden Industriepapiere und Eisenbahnen bei 1 Dollar niedriger bewertet.

Berliner Devisenkurs. An dem internationalen Devisenmarkt blieben die angelegenen Vorkursen unverändert. Bei den Devisenkursen blieben die in Zürich auf 20% (20%) und in London Schweizer Franc bei der Tendenz eher etwas fest. Gegen London lag der Devisenkurs bei 120,00 (120,00). Goldagio blieb von nahen einer Milliarde zu verzeichnen. Die Devisenmarkt war durch den vorangehenden Wochen, wodurch das Abfließen von Gold aus dem Ausland zu verzeichnen war, vermehrte sich das englische Pfund und die Devisenmarkt war durch den vorangehenden Wochen, wodurch das Abfließen von Gold aus dem Ausland zu verzeichnen war.

Devisen-Schlußkurse des Auslandes

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Wien, 17. April, London, 17. April, etc.

Immer noch zögernde

Die Entlastung der Reichsbank war auch in der zweiten Aprilwoche nur verhältnismäßig gering. Sie betrug 18,4% gegen 14,6% in der ersten Woche des Monats zusammen also 33,2% gegen 53% in der entsprechenden Berichtswochen des Vorjahres. Das Zurückbleiben gegenüber dem Vorjahr erklärt sich daraus, daß die im letzten Frühjahrs-Termin des Osterfestes, es ist also zu erwarten, daß die Entlastung in der nächsten Woche etwas stärker sein wird. In der Geldbedarfs entsprechend gering gewesen war.

Amsterdamer Effekten-Schlußkurse. Amsterdam, 17. April. 1/4 Niederland 98,87, 1/4 Niederland 98,87, 1/4 Niederland 98,87, etc.

Unser. New York, 17. April. In Wallstreet war die Unternehmenslust nur gering. Der Rückgang der Geschäftstätigkeit bei den letzten Kursanstiegen hinterließ einen ungünstigen Eindruck, auch erhielt die Tendenz durch die nach wie vor zuverlässigen Nachrichten aus der heimischen Industrie einen Stützpunkt. Bei der Erfüllung war die Tendenz stetig. Bald machte sich stärkere Abgabeneigung geltend, so daß die Steigerung über die verlängerten. Zahlreiche führende Werte blieben bei 1 Dollar ein. Gas-Treshing verlor gegenüber dem Vortage 1/4. Die Aufmerksamkeiten zahlreicher Börsenbesucher ist wieder stärker auf die Vorgänge in Europa gelenkt. Mienen spiegeln die feste Haltung der Londoner Börse wider. Auch Oelaktien konnten ihren Kursstand behaupten. Eisenbahnen neigten zur Schwächung, während die Löhner übernahmungen hatten leicht unter Gewinnmehrbereichen zu stehen. Zum Börsenschluß wurden Industriepapiere und Eisenbahnen bei 1 Dollar niedriger bewertet.

Devisen-Schlußkurse des Auslandes

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Wien, 17. April, London, 17. April, etc.

Reichsbankentlastung

Kassen der Reichsbank zurückzuführen, außerdem in erster Linie auf Annehmlichkeiten um 27,8 Mill. RM ab. Der gesamte Zahlungsmittelumsatz stellt Mitte April auf 27,8 Mill. RM ab. Der gesamte Zahlungsmittelumsatz stellt Mitte April auf 27,8 Mill. RM ab. Der gesamte Zahlungsmittelumsatz stellt Mitte April auf 27,8 Mill. RM ab.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. April, Aktiva, etc.

Amsterdamer Effekten-Schlußkurse. Amsterdam, 17. April. 1/4 Niederland 98,87, 1/4 Niederland 98,87, 1/4 Niederland 98,87, etc.

Unser. New York, 17. April. In Wallstreet war die Unternehmenslust nur gering. Der Rückgang der Geschäftstätigkeit bei den letzten Kursanstiegen hinterließ einen ungünstigen Eindruck, auch erhielt die Tendenz durch die nach wie vor zuverlässigen Nachrichten aus der heimischen Industrie einen Stützpunkt. Bei der Erfüllung war die Tendenz stetig. Bald machte sich stärkere Abgabeneigung geltend, so daß die Steigerung über die verlängerten. Zahlreiche führende Werte blieben bei 1 Dollar ein. Gas-Treshing verlor gegenüber dem Vortage 1/4. Die Aufmerksamkeiten zahlreicher Börsenbesucher ist wieder stärker auf die Vorgänge in Europa gelenkt. Mienen spiegeln die feste Haltung der Londoner Börse wider. Auch Oelaktien konnten ihren Kursstand behaupten. Eisenbahnen neigten zur Schwächung, während die Löhner übernahmungen hatten leicht unter Gewinnmehrbereichen zu stehen. Zum Börsenschluß wurden Industriepapiere und Eisenbahnen bei 1 Dollar niedriger bewertet.

Devisen-Schlußkurse des Auslandes

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Wien, 17. April, London, 17. April, etc.